

Aufbruch!

50 Jahre
25 Jahre
Stonewall
CSD
Bielefeld

Ausstellungseröffnung

mit Oberbürgermeister Pit Clausen
Montag 27.05.2019 // 19.00 Uhr
Ort: Kommunale Galerie im Alten Rathaus
Veranstalter*innen: BIE Queer e.V.
Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld,
Die Ausstellung ist vom 27.05. - 19.06.2019 zu sehen.

50 Jahre Stonewall - 25 Jahre CSD Bielefeld

Mit der Ausstellung „25 Jahre CSD – 50 Jahre Stonewall“ wollen wir Sie einladen, in Hintergründe und Vorgänge zweier wichtiger Jubiläen einzutauchen. Im Fokus steht dabei unter anderem die biographische Begegnung mit drei Protagonist*innen des Stonewall-Aufstandes. Ihr Leben, ihre Motivation und ihre Ziele zeigen eines: Zu hoffen macht immer Sinn. Für die eigene Hoffnung zu kämpfen, lässt sie wahr werden.

CSD - Talkrunde

Mittwoch 05.06.2019 // 16.00 - 19.00 Uhr
Ort: Technisches Rathaus,
August-Bebel-Str. 92, Elise-Zimmermann-Raum
Veranstalter*innen: BIE Queer e.V. / Aidshilfe Bielefeld e.V.

Talkgäste:

Detlef Stoffel: Aktivist der Bielefelder Schwulenbewegung, Mitbegründer der Initiativgruppe Homosexualität Bielefeld (IHB) 1973
Andrea Baier: Feministin, Mitarbeiterin der Stiftung „Anstiftung“ in München,
Aktivistin der Bielefelder Frauen- und Lesbenbewegung (1982 - 1989)
Lisa Averbek: Pädagogische Mitarbeiter*in, YAY - queerer Jugendtreff
Peter Struck: Geschäftsführer Aidshilfe Bielefeld e.V., BIE Queer e.V.

Aufbruch oder Aufklärung? - Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans und Inter* in Bewegung

Die Teilnehmer*innen der Talkrunde setzen sich mit dem Motto des diesjährigen CSD „Aufbruch! 50 Jahre Stonewall 25 Jahre CSD Bielefeld“ aus unterschiedlichen Perspektiven auseinander. Sie schlagen einen Bogen von den Anfängen der neuen Schwulen- und Lesbenbewegung in den 1970-er Jahren bis zu den heutigen queeren Bewegungen in Bielefeld. In der Talkrunde werden die vielfältigen Diskurse, Strategien, Aktionen und Interventionen der Antidiskriminierungs- und Gleichstellungspolitik kritisch reflektiert. Was ist aus dem Tabu Homosexualität geworden? Was tun die queeren Bewegungen, um Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter* in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen und ihr Selbstbewusstsein zu fördern? Vor welchen Herausforderungen stehen die queeren Bewegungen künftig? Was sollten wir tun, damit Heteronormativität bald nur noch ein dunkles Kapitel der Geschichte ist?

Grußwort: Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld
Moderation: Oliver W. Schulte

Gottesdienst

Freitag 07.06.2019 // 19.00 Uhr
Ort: Neustädter Marienkirche
Veranstalter*in: HuK (Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche e.V.)
Mitwirkung: Sambagruppe "Lesbenitas"

„Segen sein!“

Film

Donnerstag 06.06.2019 // 20.00 Uhr
Ort: Filmhaus, August-Bebel-Str. 94
Eintritt frei
Veranstalter*in: Autonomes Schwulenreferat Uni Bielefeld (SchwuR)

„Monument of Pride“

An 05. September 1987 wurde im westlichen Zentrum von Amsterdam das Homomonument eingeweiht. Es war das weltweit erste Mahmal für die lesbischen und schwulen Opfer der Nazi-Zeit und des zweiten Weltkriegs. Monument of Pride dokumentiert das Homomonument und die Geschichte von Homosexualität in den Niederlanden. Dabei berührt der Film auch deutsche Einflüsse wie Hirschfeld und die Nazis. Historische Dokumente und Archivmaterialien stehen neben aktuellen Aufnahmen.

Sonderausstellung auf dem Bielefelder CSD

Samstag 08.06.2019 // 17.00 - 20.00 Uhr

Detlef Lehmann

Zum 50. Jahrestag von Stonewall 2019 stellt der schwule Krefelder Künstler Detlef Lehmann seine Dioramen aus. Seine beleuchteten Schauboxen regen die Besucher*innen an, in eigenen Erinnerungen zu kramen - etwa ihre ersten Besuche eines CSD. Besonders die politisch- kritischen Dioramen „New York - Stonewall“, „CSD - Moskau“ und „CSD - Peking“ bringen interessante Diskussionen über eigene Erlebnisse oder Reiseerfahrungen hervor.

Martin Dannecker - Fortwährende Eingriffe

Die Schwulenbewegung der 1970er Jahre kämpfte für die Befreiung der Sexualität. Mit dem Auftreten von HIV und Aids geriet sie jedoch in die Defensive. Der »Lebensstil der Homosexuellen« wurde durch Medien, eine moralinsaurer Gesundheitspolitik und warnende Stimmen aus der Bewegung selbst für die Verbreitung der tödlichen »Schwulenseuche« verantwortlich gemacht. Martin Dannecker hat im Laufe der Debatten die dramatischen Einschnitte in die sexuelle Freiheit immer wieder analysiert, dabei an seinem sexualitätsbejahenden und emanzipatorischen Standpunkt festgehalten und gegen den Trend moralisch argumentierender und restriktiver Präventionsstrategien Stellung bezogen. Danneckers Texte zeigen, wie es gelingen kann, sich dem Druck der »Normalisierung« zu widersetzen und die Freiräume der Subjekte zu verteidigen.

Buchpräsentation und Diskussion

Mittwoch 12.06.2019 // 18.00 Uhr
Ort: Universität Bielefeld, Hörsaal 10
Veranstalter*innen: Autonomes Schwulenreferat Uni Bielefeld, Aidshilfe Bielefeld e.V., Schwulenreferat FH Bielefeld, Dr. Udo Witthaus, Kulturdezernent der Stadt Bielefeld

Martin Dannecker, Pionier der Schwulenbewegung; lehnte von 1991 bis 2005 als außerordentlicher Professor am Institut für Sexualwissenschaft des Klinikums der Universität Frankfurt / M.

WE ARE PART OF CULTURE

Wir zeigen die große Ausstellung WE ARE PART OF CULTURE des gemeinnützigen Projekts 100% MENSCH - eine Ausstellung zum prägenden Beitrag von insgesamt 36 Persönlichkeiten der europäischen Entwicklung Europas (www.wapoc.de). Ausgestellt werden Portraits von insgesamt 36 Persönlichkeiten der europäischen Entwicklung Europas (www.wapoc.de). Ausgestellt werden Portraits von insgesamt 36 Persönlichkeiten der europäischen Entwicklung Europas (www.wapoc.de). Ausgestellt werden Portraits von insgesamt 36 Persönlichkeiten der europäischen Entwicklung Europas (www.wapoc.de).

Ausstellungseröffnung

mit Holger Edmaier, Projekt 100% MENSCH und Dr. Udo Witthaus, Kulturdezernent der Stadt Bielefeld
Montag 24.06.2019 // 19.00 Uhr
Ort: Kommunale Galerie im Alten Rathaus
Veranstalter*innen: BIE Queer e.V.
Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld, Aidshilfe Bielefeld e.V.
Die Ausstellung ist vom 24.06. - 24.07.2019 zu sehen

Patrik Henze „Schwule Emanzipation und ihre Konflikte“

Ab 1971 gründeten sich die ersten schwulen Aktionsgruppen in der Bundesrepublik. Ihr Ziel: Schwule Emanzipation – und die Befreiung aller vom Kapitalismus. Die regelmäßig aufflammenden Debatten und Streits über den richtigen Weg, die Betonung von Theorie oder Aktivismus, zogen Absplutungen ebenso nach sich wie sie tiefgehende Beschäftigungen mit Sexualität, Schwulsein und Gesellschaft antrieben. Im Vortrag geht Patrik Henze diesen Konflikten um schwule Emanzipation nach und bettet sie in die Zeit der 1970er Jahre und der vorherigen bleibenden „Adenauer-Ära“ ein. Patrik Henze ist Autor und Herausgeber sexualpolitischer Schriften wie „Selbsthass & Emanzipation“ (2016) und „Beißreflexe“ (2017) sowie Mitbegründer des psychoanalytischen Sammelbandes „Psychoanalyse und Homosexualität“ (2019). Er forscht zur Schwulenbewegung, zu Männlichkeit, Psychoanalyse und Homosexualität und ist auch als Politurte Patsy l'Amour laLove bekannt. In der Nacht vom 27. auf den 28.06.1969 starteten in der New Yorker Christopher Street die Stonewall Riots. Anlässlich dieses Jubiläums, laden die Veranstalter*innen die Besucher*innen anschließend zu einem Glas Sekt (oder auch zwei) ein.

Vortrag und Diskussion

Donnerstag 27.06.2019 // 18.00 Uhr
Ort: Universität Bielefeld, Hörsaal 10
Veranstalter*innen: Autonomes Schwulenreferat Uni Bielefeld (SchwuR), Schwulenreferat FH Bielefeld, Aidshilfe Bielefeld e.V.

Mit freundlicher Unterstützung
Sparkasse Bielefeld

SCHWULES NETZWERK NRW

Stadt Bielefeld
Gleichstellungsstelle

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

BIE Queer e.V.



CSD Bielefeld 2019 – Aufruhr! 50 Jahre Stonewall – 25 Jahre CSD Bielefeld

Vor 50 Jahren –In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1969 wehrten sich die lesbischen, schwulen und trans* Gäste der Bar Stonewall Inn in der Christopher Street in New York erstmals gegen die willkürlichen und brutalen Razzien und Verhaftungen der Polizei. Die überraschte Polizei, die nicht mit Gegenwehr gerechnet hatte, musste Verstärkung anfordern, um den Aufruhr aufzulösen.

Die mehrtägige radikale Gegenwehr von Lesben, Schwulen und Transgender in der Christopher Street war der Ausdruck der lang aufgestauten Wut gegen gesellschaftliche Repressionen und polizeilicher Willkür. Sie ist aber auch Ausdruck eines neuen Selbstbewusstseins und der Beginn einer radikaleren offenen homosexuellen Befreiungsbewegung, nach dem Vorbild der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung. Die Christopfer Street wird zum Symbol schwul-lesbischer Emanzipation.

Vor 50 Jahren - Am 25. Juni 1969 wurde in der Bundesrepublik Deutschland der von den Nationalsozialisten verschärfte § 175 reformiert und die Strafbarkeit homosexueller Kontakte zwischen erwachsenen Männern abgeschafft. Es bestand jedoch weiterhin eine unterschiedliche Schutzaltersgrenze. Abgeschafft wurde der § 175 erst im Jahr 1994 im Zuge der deutschen Wiedervereinigung.

Vor 50 Jahren - zog auch durch die BRD ein Hauch von Revolte. Die Studierendenbewegung kämpfte für Gesellschaftsveränderung, Frieden und Gerechtigkeit. Die neue Frauenbewegung engagierte sich gegen patriarchale Strukturen, für Selbstbestimmung und Gleichberechtigung. Sie integrierte die privaten Bedürfnisse und ihre Bedeutung für die Möglichkeiten politischer Emanzipation ins politische Handeln.

Die Straßenkämpfe in der New Yorker Christopfer Street, die Reform des § 175, der antiautoritäre Impuls der Studierendenbewegung und die politischen Forderungen der Frauenbewegung haben auch in Bielefeld den Weg für eine selbstbewusste Lesben- und Schwulenbewegung gebahnt.

1973 gründeten drei schwule Studenten die Initiativegruppe Homosexualität Bielefeld (IHB). Die IHB kämpfte gegen Diskriminierung und Heteronormativität. Sie unterstützte im Coming-out und förderte schwules Selbstbewusstsein.

Lesbische Frauen organisierten sich im Frauenzentrum und kämpften gemeinsam mit hetero-und bisexuellen Frauen für Gleichberechtigung und Emanzipation.

Ab Anfang der 80-er Jahre differenzierte sich auch die Szene in Bielefeld zunehmend: Homosexuelle und Kirche (HuK), die Schwulengruppe an der Uni, das Frauen- und Lesbenreferat an der Uni, die SCHWUSOS (schwule Jungsozialisten), die SCHWUDOS (Schwule Jungdemokraten) und viele andere Gruppen trugen zur Verbesserung der Lebenslage von Lesben und Schwulen in der Stadt bei. In Folge der Aidskrise gründete sich Mitte der 80-er Jahre die Aidshilfe.

Vor 25 Jahren 1994 organisierte die schwul-lesbische Aktionsgruppe – eine der 1. Gruppen in Bielefeld, in der Lesben und Schwule zusammen gearbeitet haben, den ersten CSD in Bielefeld. Seitdem wird der Christopher-Street-Day (CSD) mit einer Demo durch die Innenstadt, einem Straßenfest, vielen Veranstaltungen und einer großen Party gefeiert.

Der CSD kämpfte zu Beginn für die Gleichstellung von Lesben und Schwulen. Seit einigen Jahren, demonstrieren Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und Freund*innen gemeinsam für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Sie wehren sich gegen Diskriminierung und feiern die Erfolge der queeren Emanzipationsbewegungen.

In den letzten Jahren wurde viel erreicht. Hier nur einige Beispiele:

- 2017 wurde die Ehe für Lesben und Schwule geöffnet.
- 2017 wurden Männer, die wegen einvernehmlicher homosexueller Handlungen wegen § 175 (BRD) und § 151 (DDR) verurteilt wurden, rehabilitiert und zumindest ein Teil von ihnen entschädigt.
- 2017 hat der Rat der Stadt einen Aktionsplan zur Gleichstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans und Inter* (LSBTI*) in Bielefeld verabschiedet und eine Personalstelle für die Gleichstellung von LSBTI* geschaffen.
- 2018 hat sich das Netzwerk lesbischer und schwuler Gruppen in Bielefeld e.V., das viele Jahre den CSD organisiert hat, in BIE Queer e.V. umbenannt.
- 2019 organisiert erstmals BIE-Queer e.V. - das Netzwerk für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, den CSD Bielefeld.
- Am 01.01.2019 ist eine Änderung des Personenstandsgesetzes in Kraft getreten. Neben männlich und weiblich kann auch divers als Geschlecht ins Geburtsregister eingetragen werden.

Während in großen Teilen der Bevölkerung die Akzeptanz von LSBTI* wächst, mobilisieren insbesondere rechtskonservative Kräfte wieder massiv und lautstark gegen die Gleichstellung. Sie verunglimpfen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als „Genderwahn“ und die Aufklärung in den Schulen zu diesem Thema als „Frühsexualisierung“. Sie wollen das alte Normalitätsdiktat wieder herstellen - die heterosexuelle Kleinfamilie als Norm und alle anderen Lebensformen als Abweichungen von der Norm, die jedoch nicht ganz so wertvoll sind.

Der CSD Bielefeld wehrt sich gegen diese Form der Heteronormativität. Alle Menschen, egal welche sexuelle und geschlechtliche Identität sie leben, besitzen die gleiche Würde und verdienen den gleichen Respekt.

50 Jahre Stonewall und 25 Jahre CSD Bielefeld zeigen:

Widerstand lohnt sich! Ein besseres Leben ist möglich! Der Kampf für Gleichstellung, Akzeptanz und Gerechtigkeit geht weiter!



Warminia

Int. Badmintonturnier

Int. Volleyball-Jubiläumsturnier

Samstag 25.05.2019 // 10.00 Uhr

Ort: Sporthalle Martin-Niemöller

Gesamtschule, BI-Schildesche

lesbisch-schwuler Sportverein Bielefeld

Öffentliche schwul-lesbische Jubiläumsparty zum 25-jährigen Bestehen von Warminia

Samstag 25.05.2019 // 22.00 Uhr

Ort: Metropol, Meisenstr. 59, 33647 Bielefeld

Schnuppertrainings

Fitness // Montag // 18.00 bis 19.30 Uhr // Fröbelschule, Fröbelstr. 7

Badminton // Montag // 20.00 bis 22.00 Uhr // Seidensicker Halle

Zumba // Montag // 19.30 bis 20.30 // Fröbelschule, Fröbelstr. 7

während der CSD-Kulturwoche

Schwimmen // Montag // 19.50 bis 21.00 Uhr + Donnerstag // 20.50 bis 22.00 Uhr // Ishara

Tanzen // Montag // 20.00 bis 21.30 Uhr + Freitag // 18.00 bis 20.00 Uhr // Mensa Martin-Niemöller Gesamtschule, BI-Schildesche

Volleyball // Mittwoch // 20.00 bis 22.00 Uhr // Seidensicker Halle

Langhanteltraining // Donnerstag // 18.30 bis 19.40 Uhr // Sporthalle Gesamtschule Stieghorst, Detmolder Str. 415

Info: www.warminia.de

CSD - Demo

Samstag 08.06.2019

15.00 Uhr

Hissen der Regenbogenflagge

vor dem Alten Rathaus mit einem Grußwort des Oberbürgermeisters Pit Clausen

15.15 Uhr

Start der CSD-Demo vom Alten Rathaus durch die Bielefelder Innenstadt zurück zum Rathausplatz

CSD - Kundgebung

Samstag 08.06.2019

16.30 - 24.00 Uhr CSD-Kundgebung auf dem Rathausplatz

Programm der CSD-Kundgebung

• Les Benitas

• Eröffnungsrede: Johannes Kram, Autor + Blogger

• Herzenslust

• Talkrunde mit Politiker*innen: 50 Jahre Stonewall – 25 Jahre CSD-Bielefeld

Moderation: Oliver W. Schulte

• Bands:

- Till Otter & The Daydreaming Dinosauers //

- HEAT //

- Tanz für Toleranz

• Moderation:

- Anni & Vanessa

- Die Uschis

CSD - Party

Samstag 15.06.2019 // ab 23.00 Uhr

Forum Bielefeld // Meller Str. 2, 33613 Bielefeld

Music by DJ-Mystery.de und Djane Klaus & Olgo Rhythmus

Design // www.pinarbektore.de